

Motorischer/Haptischer Lerntyp

Im heutigen Beitrag geht es um den motorischen/haptischen Lerntyp. Dazu gibt es einige Tipps wie mit diesem Lerntyp effektiv gelernt werden kann. Du bist kein motorisch/haptischer Lerntyp? Vielleicht eröffnen sich beim Lesen des Beitrags trotzdem neue Lernmöglichkeiten. Unter der Kategorie [„Lern-Tipps & Tricks“](#) findest du zudem Infos zu anderen Lerntypen.



Die Personen dieses Lerntypus merken sich Lerninhalte am einfachsten durch „learning by doing“ und sind gerne direkt an Handlungsabläufen beteiligt, um diese zu begreifen. Dieser Lerntypus sammelt gerne eigene Erfahrungen und zieht daraus die wichtigsten Informationen.

Für den motorischen bzw. haptischen Lerntyp gibt es folgende Lernstrategien:

1. **Bewegungen und Gesten:** Für motorische Lerntypen kann es sehr hilfreich sein, wenn sie den zu lernenden Stoff mit Bewegungen und Gesten verbinden. Sie können beispielsweise mit den Fingern Aufzählungen unterstreichen oder Themen mit Hilfe von Gesten und Mimik imitieren.
2. **Learning by doing:** Je mehr Lerninhalte du als haptischer Lerntyp praktisch umsetzt, desto besser wirst du dir das Gelernte auch merken. Du könntest zum Beispiel passend zum Thema etwas basteln, wie etwa Collagen. Je mehr Materialien du verwendest, desto besser speichert dein Gehirn den Inhalt ab.
3. **Strukturierte Lernpläne und Ruhe:** Strukturiertes Lernen ist ein sehr wichtiger Punkt für motorische Lerntypen, da diese sehr leicht ablenkbar sind. Aus diesem Grund ist es auch wichtig, eine ruhige Lernatmosphäre zu schaffen.
4. **Geduld haben:** Studierende, welche dem haptischen Lerntypus angehören, benötigen eine ganzheitliche Erfassung des Lernstoffes. Dies kann oft viel Zeit in Anspruch nehmen. Der Vorteil dabei ist, dass das Wissen so besser eingepreßt wird und in Zukunft besser darauf zugegriffen werden kann.
5. **Auswendiglernen vermeiden:** Als haptischer Lerntyp tust du dir schwer dabei, Dinge stur auswendig zu lernen. Stattdessen solltest du versuchen, den Lernprozess so interaktiv wie möglich zu gestalten. Dabei kann es dir helfen, Lerninhalte miteinander zu verknüpfen, Parallelen zu erkennen und mit dem Alltag zu verbinden.
6. **Mitschreiben und andere motorische Handlungen:** Durch das Mitschreiben oder andere Bewegungen in einer Vorlesung wird der Lerninhalt besser verknüpft und eingeordnet. Diese motorischen Handlungen müssen nicht direkt mit dem Lerninhalt eine Verbindung haben, auch das Wippen mit dem Sessel oder das Spielen mit einem Stift fördert eine bessere Vernetzung des Wissens.
7. **Lernen mit Sport verbinden:** Mithilfe von Audioaufnahmen von Vorlesungen oder Podcasts zu den Themen, welche prüfungsrelevant sind, kann ganz einfach während der Sportausübung gelernt werden. Sollte es dir möglich sein, könntest du Vorlesungen auch direkt neben leichtem Sport anhören, dadurch merkst du dir, als motorischer Lerntyp, mehr aus der Vorlesung.
8. **Lernmaterialien zum Anfassen:** Lernmaterialien, welche berührt werden können, erleichtern einem*einer haptischen und motorischen Lerner*in das Einprägen der Inhalte. Dabei können Modelle oder Experimentierkästen, aber auch Scrabble-Steine zum Lernen von Vokalen genutzt werden.

9. **Lernen in Gruppen – Rollenspiele:** Durch Rollenspiele in der Gruppe können Inhalte des Lernstoffs aus anderen Perspektiven betrachtet werden. Als motorischer Lerntyp profitierst du vom Zusehen von Handlungen, aber auch der Selbstbeteiligung.

Quellen

Kröschel, S. (o. J.). Welcher Lerntyp bist du? geolino.de. Zugriff am 21.3.2021. Verfügbar unter: <https://www.geo.de/geolino/mensch/5849-rtkl-lernen-welcher-lerntyp-bist-du>

Motorischer Lerntyp. (o. J.). SRH Fernhochschule The Mobile University. Zugriff am 21.3.2021. Verfügbar unter: <https://www.mobile-university.de/fernstudium/lerntipps/motorischer-lerntyp/>

Rassek, A. (2019). Lerntypen: Zu welchem der vier gehören Sie? karrierebibel.de. Zugriff am 21.3.2021. Verfügbar unter: <https://karrierebibel.de/lerntypen/>

Foto

Copyright: StartupStockPhotos, Pixabay